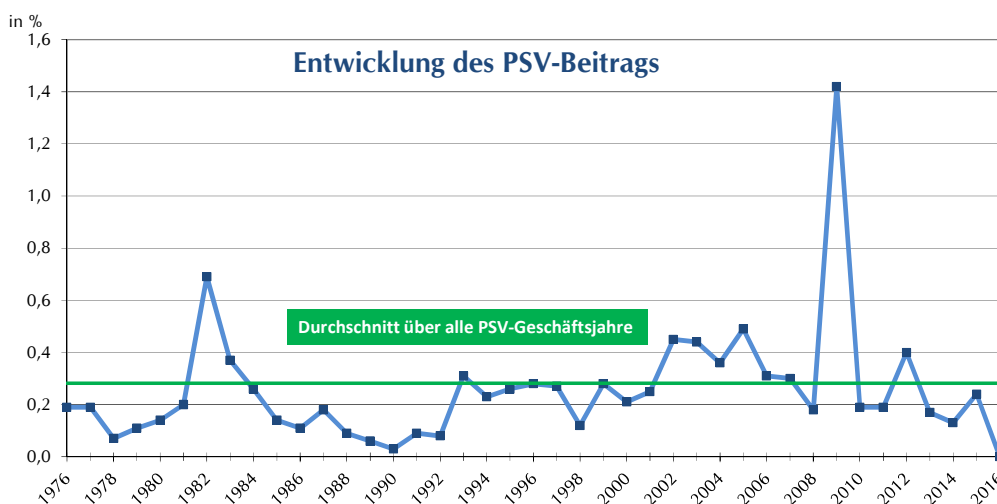


## Möglicher PSV-Beitrag für 2017: 0,28 % - Beitragssatz in Höhe des langjährigen Durchschnitts

Der Pensions-Sicherungs-Verein VVaG, Köln, (PSV) wird keinen Vorschuss für 2017 erheben und erwartet aus aktueller Sicht einen Beitragssatz in Höhe des langjährigen Durchschnittswertes von 0,28 %. Dies sind die Kernaussagen der aktuellen PSV-Informationen.

Das den PSV betreffende Schadenvolumen aus Insolvenzen ist in 2017 zwar zurückgegangen, im Vergleich zu 2016, in dem kein Beitrag erhoben werden musste, fielen auf der Ertragsseite aber die entlastenden Komponenten weg. Der PSV formuliert seine Prognose zwar gewohnt vorsichtig, der Verzicht auf einen Vorschuss deutet aber auf eine recht sichere Schätzung hin.

In den bisherigen 42 Geschäftsjahren des PSV bewegte sich der Beitragssatz zwischen 0,03 % (1990) und 1,42 % (2009). Der durchschnittliche Beitragssatz beträgt 0,28 % über alle 42 Geschäftsjahre. Diese Entwicklung zeigt, dass die Insolvenzversicherung von Direktzusagen durch den PSV zwar nicht zum Nulltarif zu haben ist (außer im letzten Jahr), sie aber der mit weitem Abstand kostengünstigste, stabile und berechenbare Schutz für Altersversorgungsverpflichtungen ist. Für die unausweichlichen Schwankungen haben sich die gesetzlich vorgesehenen Glättungsmechanismen auch auf Grund der verantwortungsvollen Nutzung durch den PSV hervorragend bewährt.



Bei Fragen hierzu und für weitergehende Informationen schreiben Sie uns eine E-Mail an [email@pbg.de](mailto:email@pbg.de).